

Postnatales Vorgehen bei IUFT eines Zwillings bei Gemini-Schwangerschaft

Allgemeine Empfehlung:

Chorionizität	Postnatales Vorgehen
dichoriale-diamniote Schwangerschaft	<p>Tiefes Risiko von neurologischen Folgen beim überlebenden Zwillings</p> <p>Keine Abklärungen nötig wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IUFT < 12. SSW. - Verstorbener und überlebender Zwillings unterschiedlichen Geschlecht. <p>Bei IUFT nach der 12. SSW und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn $KU < P3 \Rightarrow$ SUS • Bei $KU \geq P3 \Rightarrow$ keine Abklärungen nötig wenn Kind klinisch unauffällig
<p>monochoriale-diamniote Schwangerschaft</p> <p>und</p> <p>monochoriale-monoamniote Schwangerschaft</p>	<p>Erhöhtes Risiko von neurologischen Folgen, insbesondere bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IUFT > 28. SSW - kurze Zeit zwischen IUFT und Geburt - Frühgeburt <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SUS indiziert, ggf. MRT nach Rücksprache mit den Neurologen